

November 2006

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



„Bedingungsloses Grundeinkommen“ (I)

Zusammenfassung eines Vortrages von Prof. Götz W. Werner

MARLOWE

nature

Mode
aus
natürlichen
Stoffen



Mode
&
Accessoires

Seidenwäsche
Sportswear
Mützen
Schals
Stulpen
Kosmetik



Mode
& Ökologie

ausgewogen
umweltfreundlich
schön

Beim Schlump 5 20144 Hamburg
Tel 44 80 93 37

Mo - Fr 10:00 - 19:00
Sa 10:00 - 16:00

www.marlowe-nature.de

In diesem Heft:

Bedingungsloses Grundeinkommen (I)

Zusammenfassung eines Vortrages von Prof. Dr. Götz W. Werner	Seite 4
Termine	Seite 15
Veranstaltungsanzeigen	Seite 31
Adressen	Seite 40
Impressum	Seite 43
Private Kleinanzeigen	Seite 45

Das Bild auf der Umschlagseite stammt von der Malerin Carmen Hillers; zu sehen in der Ausstellung im Rudolf Steiner Haus bis 1. Dezember

Herausgeber des Hinweis GTS Hamburg e.V.



**Bestattungshaus
BAUERMANN**

Tel 04102 . 77 78 11
 Tel 040 . 600 97 600

Bornkampsweg 40 a
 22926 Ahrensburg

www.HausderZeit.de
 Individuelle Begleitung im Trauerfall

**HÖRNEBURGER
BÜCHERSTUBE**

**Verkopft?
Handgestrickt?
Abgehoben?**

Was auch immer Sie zur / aus / vom Rande der Anthroposophie wissen möchten — **wir haben die Literatur für Sie, portofrei** innerhalb Deutschlands **ab 25€ Bestellwert** bzw mit Abbuchungserlaubnis. Wir suchen antiquarisch u. versenden weltweit. **Bestellen Sie** online oder per E-Mail oder rufen Sie uns an. Wir liefern **prompt.**

www.hornebuch.de

Ihre Buch-Handlung für Anthroposophie u. Waldorf-Pädagogik im Elbe-Weser-Dreieck

Versand- / ... und Ihre Buchhandlung vor Ort
Internet- Buchhandlung
 e-mail: Hornebuch@t-online.de // Tel.: 04163-811341
 Lange Straße 54, 21640 Horneburg // Fax: 04163-811342

„Bedingungsloses Grundeinkommen“ (I)

Zusammenfassung eines Vortrages von Götz W. Werner

„Was heißt 'Bedingungsloses Grundeinkommen' – ist es wirklich eine Lösung für viele gesellschaftliche Probleme, wie vielen meinen, oder eine nicht finanzierbare Traumvorstellung?“ Zu diesem Thema veranstaltete die GLS-Bank in Kooperation mit der Kulturinitiative am Rudolf Steiner Haus am 15. September einen Abend mit Prof. Werner und Prof. Dr. Straubhaar im Hamburger CCH.

Es wurde in einem Vortrag von Herrn Werner und Herrn Straubhaar, in einer Podiumsdiskussion und im Gespräch mit dem Publikum folgendes Modell bewegt: Es wird ein Grundeinkommen geschaffen, das für jeden Bürger eine Form der Mindesteinkommenssicherung bedeutet. Dieses Grundeinkommen wird bedingungslos gewährt – ohne Bedürftigkeitsprüfung oder Arbeitspflicht. Die Vorteile, die man sich davon verspricht, bestehen darin, dass sich so beispielsweise die Arbeitslosigkeit und die wachsende Armut in Deutschland lösen lassen. Gleichzeitig würden Freiräume für kreative persönliche Wirkungsfelder und ein neues Verständnis von Arbeit geschaffen.

Die Zahl der Besucher dieses Abends von mehr als 1.800 zeigt, dass dieses Thema auf großes Interesse stößt.

In der November-Ausgabe des HINWEIS wird der Vortrag von Prof. Werner in der Dezember-Ausgabe der Vortrag von Prof. Dr. Straubhaar und Auszüge der Podiumsdiskussion abgedruckt.

Birgit Müller, Chefredakteurin des Straßenmagazins „Hinz und Kunst“ und Jens Bergmann, Redakteur des Wirtschaftsmagazins „brand eins“, moderierten diesen Abend.

Prof. Götz W. Werner ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter von dm-drogerie markt, Professor an der Universität Karlsruhe und unter anderem Aufsichtsrat der GLS-Bank. Er mischt mit bei der Zukunft unserer Gesellschaft, was man auch an den Preisen sieht, die er erhalten hat: Innovationspreis Ausbildung, der Fairnessehrenpreis und viele andere. Seit 2005 setzt er sich als Vorsitzender der Initiative „unternimm- die-zukunft.de“ für das bedingungslose Grundeinkommen ein.

Prof. Dr. Thomas Straubhaar ist einer der führenden Wirtschaftswissenschaftler in Deutschland, Direktor des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts HWWI und Präsident des Hamburgischen WeltWirtschaftsarchiv HWWA und Professor für Volkswirtschaft an der Universität Hamburg.



Gemeinnützige Treuhandstelle

Hamburg e.V.

Für den gemeinnützigen Umgang mit Geld
durch Geben und Nehmen
stehen wir beratend bereit zu Fragen von

SCHENKEN
ERBSCHAFT TESTAMENT
NACHLASS LEIHEN DARLEHEN
AUSBILDUNG
KONFLIKTMANAGEMENT BERATUNG

Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.
Rufen Sie uns gerne an. Tel. 040 / 41 47 62-18/13
oder besuchen Sie uns im Internet. www.treuhandstelle-hh.de
oder im Mittelweg 147, 20148 Hamburg.
E-mail: GTS@treuhandstelle-hh.de

Unsere Kooperationspartner sind:
GLS-Gemeinschaftsbank, Filiale Hamburg,
Gemeinnützige Treuhandstelle e.V. (Bochum)

Vortrag von Götz W. Werner:

„Das Thema Grundeinkommen treibt mich schon seit Anfang der 80-er Jahre um – sozusagen aus der konstruktiven Unzufriedenheit mit den herrschenden Verhältnissen, gleichzeitig aus der Beschäftigung mit dem Werk Rudolf Steiners. Dieser hat 1919 zum ersten Mal darauf aufmerksam gemacht, dass man das gesamte Steuersystem umgestalten solle, indem man am Pol der Ausgaben besteuert, statt am Pol der Einnahmen. Damit möchte ich auch beginnen. Ich bin zusammen gekommen mit Dr. Hardorp, der sich mit dem Thema auch beschäftigt hat, und wir haben 1998 in Heidelberg den ersten internationalen Konsumsteuerkongress organisiert. Obwohl damals fünf Nobelpreisträger anwesend waren, haben sich für diese Frage letztlich wenig Menschen interessiert. Woran liegt das? Es liegt daran, dass unser gesellschaftliches Bewusstsein träger ist, als die gesellschaftliche Realität; das trifft auf jeden einzelnen zu, aber auch auf ganze Gemeinschaften.

Der Abstand zwischen Bewusstsein und Realität verschafft uns Stress

Dieser Abstand zwischen Bewusstsein und Realität verschafft uns Stress. Je mehr die Realität in Deckung gebracht wird mit dem gesellschaftlichen Bewusstsein, desto weniger haben wir in unserem persönlichen Unternehmen – wir alle sind Unternehmer unseres eigenen Lebens – Stress.

Wir haben kein Arbeitslosenproblem, sondern ein Kulturproblem

Die Frage ist: Was hat sich geändert in der gesellschaftlichen Realität, so dass unser Bewusstsein nicht mitkommt? Dass unser Bewusstsein nicht mitkommt, können wir auch daran sehen, dass wir kein Arbeitslosenproblem haben, sondern ein Kulturproblem. Es ist ganz offensichtlich, dass wir genug Arbeit haben. Denn ganz viele Arbeitsfelder werden unzureichend bearbeitet: die Familien-, Sozial- und Kulturarbeit sowie die Kunst, die Wissenschaft und die Bildung. Es ist ein Skandal, wie wenig wir dort investieren. Henry Ford sagte einmal, der Wohlstand einer Nation beginne nicht im Forschungslaboratorium sondern im Klassenzimmer.

Wir leben heute in einer absoluten Fremdversorgungsgesellschaft

Der Grund, dass unser Bewusstsein mit der gesellschaftlichen Veränderung nicht nachkommt, liegt darin, dass wir heute in einer absoluten Fremdversorgungsgesellschaft leben. Keiner arbeitet für sich, jeder arbeitet für jemand anderen und jeder weiß, dass andere mit seiner Arbeit rechnen. In unserem Herzen aber sind wir noch Selbstversorger. Wir glauben, wir leben von unseren Einkommen und später von unserer Rente. Wir meinen, wir werden bezahlt für unsere Arbeit. Wenn man jedoch genau hinschaut, stellt man fest, dass dies nicht stimmt.



„Rudolf Steiners hat 1919 zum ersten Mal darauf aufmerksam gemacht, dass man das gesamte Steuersystem umgestalten solle, indem man am Pol der Ausgaben besteuert, statt am Pol der Einnahmen.“

Prof. Götz W. Werner

Woher kommt der Glaube, dass wir von unserem Einkommen leben? Daher, dass im Jahre 1900 noch 40 % der deutschen Bevölkerung von der Landwirtschaft lebte, in der man sich selbst versorgte. Wir hingegen bewegen uns heute in der Fremdversorgungswirtschaft – aber mit den sozialen Strukturen, die aus der Selbstversorgungswirtschaft kommen. Das ist unser Problem! Uns ginge es viel besser, wenn wir das begriffen hätten und uns klar machen würden, dass wir immer von der Initiative der anderen leben und nicht von unserer Erwerbsarbeit. Unser Arbeitsbegriff ist verkoppelt mit weisungsgebundener, bezahlter Erwerbsarbeit. Arbeit ist prinzipiell unbezahlbar. Wenn Sie bei uns in einem dm-Markt eine Tube Zahncreme kaufen, bezahlen Sie nicht diese Tube, sondern dafür, dass wieder eine weitere Tube auf dem Regal steht, wenn dann der Nächste kommt. Mit Bezahlung rechnen wir nie ab, sondern ermöglichen das

Neue. Deswegen ist jedes Einkommen, das Sie beziehen, nicht die Bezahlung Ihrer Arbeit, sondern die Ermöglichung Ihrer Arbeit. Wenn Sie kein Einkommen bekämen, könnten Sie es sich gar nicht leisten, zu arbeiten. Das heißt, Einkommen ist Beauftragung, nicht Bezahlung! Wenn Sie das einmal umdenken, erhalten Sie einen anderen Blick auf die wirtschaftlichen Realitäten.

Wir besteuern aus der alten Erwerbsideologie heraus den Beitrag, den jemand in die Gemeinschaft gibt

Obwohl wir jetzt in der Fremdversorgung sind, besteuern wir aus der alten Erwerbsideologie heraus den Beitrag, den jemand in die Gemeinschaft gibt. Beim Einzelnen durch die Lohnsteuer und bei einer Gemeinschaft durch die Körperschaftssteuer – beide Steuerarten sind einkommensbasiert. Dabei leben

wir nicht vom nominalen Einkommen, sondern vom realen Einkommen, also von dem, was wir konsumieren, von dem, was wir von den Leistungen unserer Mitmenschen in Anspruch nehmen. Wir müssen uns bewusst machen, dass, wenn wir heute einen Beitrag für die Gesellschaft erbringen, wir Besteuerung und Progression erleben. Sobald wir aber Beiträge entnehmen, erleben wir Regression – „im Dutzend billiger“. Es müsste genau umgekehrt sein: Unser Beitrag müsste freigestellt sein, und bei der Entnahme, bei der wir die Gemeinschaft in Anspruch nehmen, müssten wir den Teil abgeben, den die Gemeinschaft braucht, um die Gemeinschaftsaufgaben zu finanzieren. Denn Steuern sind dazu da, um den persönlichen Konsum zugunsten des gemeinschaftlichen zurückzudrängen. Dies machen wir aber mit einkommensbasierten Steuern, die aus der Selbstversorgungswirtschaft

stammen, und deswegen haben wir enorme Probleme. Wir bewegen uns mit dem System der Selbstversorgung in dem der Fremdversorgung.

Menschliche Arbeit konkurriert mit Maschinenarbeit

Gleichzeitig sind einkommensbasierte Steuern auch die Steuern der Binnenwirtschaft. Wir allerdings bewegen uns damit in den Verhältnissen der internationalen Arbeitsteilung, auch Globalisierung genannt. Dadurch erreichen wir, dass in Deutschland geleistete Arbeit im internationalen Vergleich zunehmend teurer wird. Hinzu kommt, dass menschliche Arbeit mit Maschinenarbeit konkurriert. Ein Manager macht im Prinzip nichts anderes, als permanent den Kostenfaktor menschliche Arbeit und Kapitalarbeit gegeneinander abzuwägen und das, was günstiger ist,



Verteuern wir durch Steuern menschliche Arbeit, wird diese immer mehr rationalisiert, wird immer mehr von produktiveren Maschinen übernommen und geht uns folglich im Bereich der Erwerbsarbeit förmlich aus.



Uns ginge es viel besser, wenn wir uns klar machen würden, dass wir immer von der Initiative der anderen leben und nicht von unserer Erwerbsarbeit. Unser Arbeitsbegriff ist verkoppelt mit weisungsgebundener, bezahlter Erwerbsarbeit.

kommt zum Einsatz. Verteuern wir durch Steuern menschliche Arbeit, wird diese immer mehr rationalisiert, wird immer mehr von produktiveren Maschinen übernommen und geht uns folglich im Bereich der Erwerbsarbeit förmlich aus. Und die Arbeit, die gebraucht wird, nämlich die Bildungs- und Kulturarbeit, diese Arbeit glauben wir, sei nicht mehr bezahlbar.

Demzufolge müssen wir die Arbeit entlasten von der gemeinschaftlichen Finanzierung. Wir müssen das gesamte Wertschöpfungsergebnis – bestehend aus Arbeit, die von Menschen und Maschinen geleistet wurde – besteuern.

Wir müssten die gesamte Wertschöpfung gleichmäßig besteuern, und das wird erreicht durch die Konsumsteuer

Heute ist es so, dass wir mit unserem System Menschenarbeit belasten und Maschinenarbeit subventionieren. Maschinen sind unsere modernen Sklaven; sie werden immer mehr und die Menschenarbeit immer weniger. Dabei müssten wir die gesamte Wertschöpfung gleichmäßig besteuern, und das wird erreicht durch die Konsumsteuer. Das ist die Steuer der Fremdversorgung und der internationalen Arbeitsteilung.

Das Grundeinkommen gibt jedem Bürger einen Freiraum, in dem er sich die Freiheit nehmen kann, die seinem Verständnis, seiner Situation, seinen Intentionen entspricht.



Prof. Götz W. Werner im CCH

Beim Nachdenken über die Konsumsteuer habe ich mir die banale Frage gestellt: Wo bleibt dann der Steuerfreibetrag? Denn dieser ist die soziale Komponente. In unserem Arbeitskreis haben wir damals gesagt: Dann definiert man einfach die Grundlebensbedürfnisse, schätzt den darin liegenden Steueranteil ein und den zahlt man aus. Man macht sozusagen eine Mehrwertsteuerrückvergütung.

So sind wir zum Grundeinkommen gekommen und haben festgestellt, dass darüber schon viel früher, vor 250 Jahren, gesprochen wurde.

Denken und träumen Sie sich hinein. Wenn jeder Bürger von der Wiege bis zur Bahre dieses Grundeinkommen hätte, wie wäre Ihre Lebenssituationen gewesen: Als Sie 20 Jahre alt waren, an



Das Gewordene hinterfragen, umdenken, das Neue kreieren und es in das Bestehende integrieren. .

die Zeit der Ausbildung, der Ehe, des Kinderkriegens, an Ihren Arbeitsplatz. Auch Ihr jetziges Leben würde sich verändern. Schauen Sie dabei auch auf Ihr Umfeld, Freunde, Verwandte, Schwiegereltern, – auch die bösen Nachbarn bekommen dann ein Grundeinkommen. Überlegen Sie, wie das auch das Verhältnis in der Ehe verändern würde; Wenn die Frauen ihr Grundeinkommen hätten, dann müssten sich Männer ganz schön anstrengen. Und stellen Sie sich auch vor, wenn Sie ein Unternehmen hätten und Mitarbeiter bräuchten, die Ihnen helfen, und diese Mitarbeiter hätten alle ein Grundeinkommen. Auch dann müssten Sie sich anstrengen, interessante Arbeitsplätze zu schaffen, sonst kommt niemand. Man kann sich umschauen, wie viel Menschen formal einen Arbeitsplatz, aber real nur einen Einkommensplatz haben. Viele würden etwas ganz anderes machen, wenn sie ein Grundeinkommen hätten.

So gesehen haben wir auch keinen Arbeitsmarkt, denn der Markt setzt voraus, dass die am Markt Beteiligten auch in der Lage sind, zu verzichten. Das ist für mich der wesentliche Aspekt des Grundeinkommens: Es versetzt den Bürger in die Lage, verzichten zu können. Das ist Freiheit! Freiheit ist nicht, dass der Vegetarier zwischen Schweinefleisch und Rindfleisch wählen kann, sondern Freiheit ist die Fähigkeit zum Verzicht.

Wie Goethe sagt:

„... Dagegen engt und hemmt von jeder Seite

Der Strom der Welt und reißt uns mit sich fort:

In diesem innern Sturm und äußern Streite

Vernimmt der Mensch ein schwer verstanden Wort:

Von der Gewalt, die alle Wesen bindet, Befreit der Mensch sich, der sich überwindet.“

Und dazu muss man auch den Raum haben. Das Grundeinkommen gibt jedem Bürger einen Freiraum, in dem er sich die Freiheit nehmen kann, die seinem Verständnis, seiner Situation, seinen Intentionen entspricht. Das würde sehr, sehr vieles in unserer Gesellschaft verändern.

Jeder von uns ist der Souverän im Staat. Die Politiker sind nur die Manager

Die Idee des bedingungslosen, substitutiven Grundeinkommens ist eine Idee, und zwar für den Souverän in unserem Staat. Und die Kontrollfrage: Wer ist der Souverän in unserem Staat? Das sind Sie alle. Jeder von uns ist der Souverän im Staat. Die Politiker sind nur die Manager. Die Unternehmer sind wir. Der Unterschied zwischen einem Manager und einem Unternehmer besteht – wie es die Engländer in ihrem beispiellosem Humor wunderschön gesagt haben – darin, dass es für Manager wichtig ist: „to do the things right“, und für Unternehmer: „to do the right things.“

Je mehr es uns gelingt, unsere Paradigmen selbst zu überwinden, uns mit dieser Idee vertraut zu machen, sie uns auszumalen, uns in sie hineinzuträumen – am besten mit der Methode des ima-



Deutschland würde dann ein Arbeitsparadies und ein Investitionsparadies werden, und es wäre ein tatsächlicher Kulturimpuls, der endlich wieder von Deutschland aus in die Welt geht.

ginativen Denkens –, desto mehr Wirksamkeit hat sie. Unterschätzen Sie nicht die Kraft von Gedanken! Sie ist oft viel kräftiger und dynamischer als die von Worten. Es ist die Methode für Innovation, – auch in jedem Unternehmen –: Das Gewordene hinterfragen, umdenken, das Neue kreieren und es in das Bestehende integrieren.

Mit der Idee der Konsumbesteuerung und des bedingungslosen Grundeinkommens können wir morgen anfangen, was aber nicht heißt vollenden. Wenn wir diese Ideen von heute auf morgen durchsetzen würden, brähe alles zusammen. Aber in einem Zeitrahmen von 10 bis

20 Jahren angelegt – und das ist keine lange Zeit – würden wir kontinuierlich die Konsumbesteuerung anheben, jedes Jahr ein Prozentpunkt, und gleichzeitig die einkommensbasierten Steuern kompensatorisch senken und anfangen, das Grundeinkommen einzuführen. Wir können anfangen mit dem, was wir heute schon bereit sind zu bezahlen, nämlich das Arbeitslosengeld II. Dann hätten wir die Arbeit subventioniert. Deutschland würde dann ein Arbeitsparadies und ein Investitionsparadies werden, und es wäre ein tatsächlicher Kulturimpuls, der endlich wieder von Deutschland aus in die Welt geht.“

Redaktionelle Bearbeitung: Christine Pflug

paletti
NATURWAREN
MODE · WÄSCHE
BABY AUSSTATTUNG · FARBEN

die neue Herbst-
und Winterkollektion
für Kleine und
Große ist da!

Rutschbahn 5 · 20146 Hamburg
(Grindelviertel) · fn 040. 44 00 71
www.paletti-naturwaren.de
Mo – Fr 10–18 Uhr · Sa 10–14 Uhr

Hermann Jülich Werkgemeinschaft e. V.
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für seelenpflegebedürftige Erwachsene

Wir bieten Ihnen aus unseren Werkstätten, Produkte in hoher handwerklicher Qualität.

**Papierwerkstatt
Demeter-Kräutergarten &
Trockenobst**

22929 Hamfelde/St.
Dorfstraße 27
Tel. 04154-84380

**Demeter - Gärtnerei
Abo Kiste
Laden
Holzwerkstatt**

22929 Köthel/Lbg.
Donnerblock 24
Tel. 04159-81200

Anerkannte Zivildienststelle
Freiwilliges soziales Jahr

www.werkgemeinschaften.de

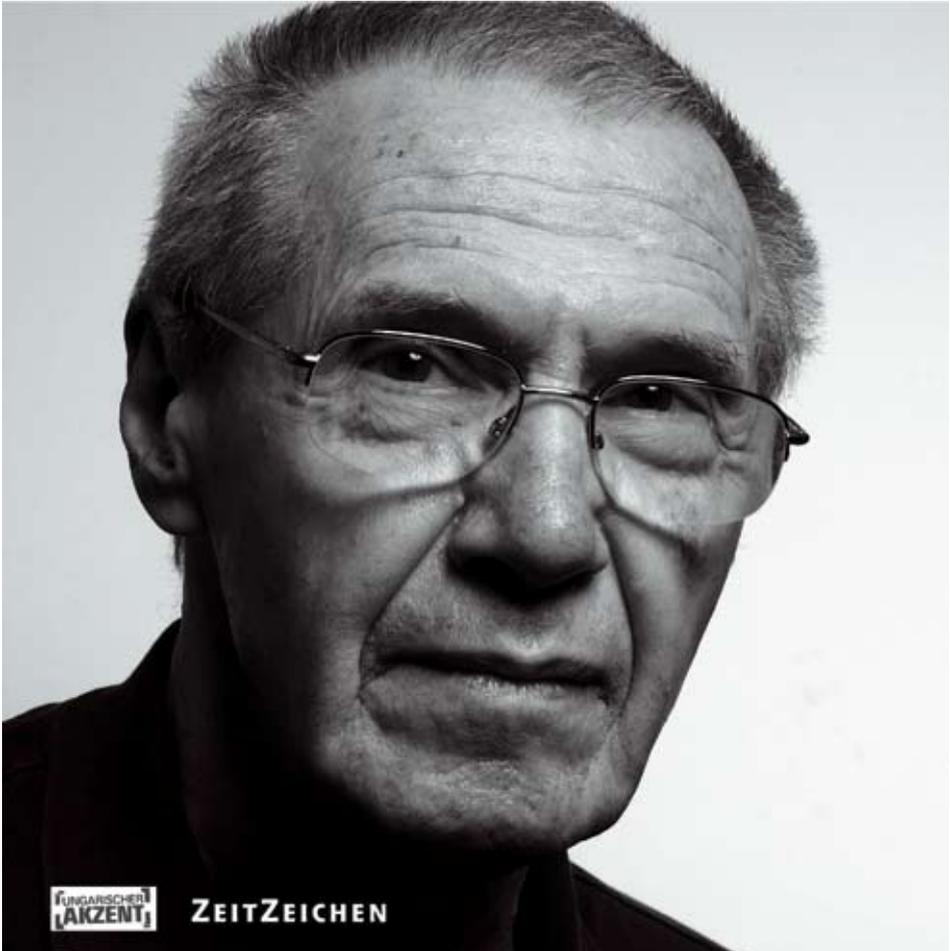
salima

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...

Waitzstr. 21 Othmarschen

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr



KUNSTAKZENT ZEITZEICHEN

György Kurtág - zum 80. Geburtstag
 Kafka Fragmente op. 24. Sopran:
 Maria Husmann, Violine: András Keller

Sonntag, 19. November 2006
 19.00 Uhr: Vortrag von Gösta Neuwirth mit musikalischer
 Einführung, 20.00 Uhr: Konzert, Ort: **Rudolf Steiner Haus,**
Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Kartentelefon: 040.41 33 16 33

Mittwoch, 1. 11.

Seminar für Waldorfpädagogik, 10.00 - 15.00 Uhr

Infotag im Seminar für Waldorfpädagogik

Donnerstag, 2. 11.

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16.00 Uhr

Die segnenden Kräfte der Toten im Weltendasein

Vortrag Friedrich Hussong

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Die Menschenweihehandlung und die Wege der Verstorbenen

Vortrag von Jürgen Meier, Bergedorf

Musikseminar Hamburg, 20.00 Uhr

Junge Künstler stellen sich vor

Studentenkonzert im Musikseminar, Eintritt frei

Donnerstag, 2. 11. bis Samstag, 4. 11.

Rudolf Steiner Haus

Anthroposophische Meditation für Anfänger

mit Armin Alles, Kiel. Donnerstag, 2. Nov. 19 Uhr: „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?“ Vortrag. Seminararbeit: Freitag, 3. Nov. 20-21.30 Uhr: Die Übungen des anthroposophischen Erkenntnisweges. Samstag, 4. Nov. 10-12.30 und 15.30-18 Uhr: Die Übungen des anthroposophischen Erkenntnisweges II. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Freitag, 3. 11.

Forum-Initiative, 10.15-11.30 Uhr

Gelöstes Atmen – gestaltete Sprache – gesundes Sein

Die Stimme ist immer ein Original. Beginn Kassenbezuschusster Gesundheitskurs mit Angelika Strnad-Meier (Kunsttherapeutin), Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft, bitte anmelden unter Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr)

Johannes-Kirche, 17.00 - 18.00 Uhr

Die Stunde nach Feierabend

Fragen und Gespräche über Gott und die Welt, mit Friedrich Hussong

Johannes-Kirche, 19.30 Uhr

Ich setzte den Fuß in die Luft, und sie trug

Zu Leben und Werk Hilde Domins (1909 - 2006). Vortrag: Maria Breckwoldt. Lesung: Michael Blachy

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr Ausstellungseröffnung, 20.30 Uhr Konzertbeginn

Heine! – Ein Zusammenklang von Malerei, Musik und Wort

Heine-Vertonungen von Schumann („Dichterliebe“), Schubert („Schwanengesang“) und Brahms - Steffen Wolf (Tenor), Frederik Palme (Klavier), Stefan Lerche (Einführung). Carmen Hillers (Malerei), Veranstalter: Bau-Verein HH Anthroposophen e.V.

Freitag, 3. 11. – Samstag, 4. 11.

Christophorus-Schule, Freitag 20.00 Uhr
Vortrag, Samstag 9.00 Seminar

Medien – Macht – Manipulation

Anregungen zum sachgerecht-kritischen Umgang mit Bild-, Ton- und Schrift-Medien. Mit Uwe Buermann und Bernd Koziel. Veranstalter: Rudolf-Steiner-Bildungswerk



Freitag, 3. 11. bis Sonntag 5. 11.

2. Volksdorfer Seminar des Lucia e. V. SALUTOGENESE – WIE BLEIBE ICH GESUND

Freitag, 3. 11., 20.00 Uhr

Wie kann ich werden, wer ich werden will?

medizinische und pädagogische Aspekte zur Salutogenese, Vortrag: Dr. Jörn Klasen, Rissen

Sonnabend, 4. 11., 9.50 Uhr

Salutogenese aus religiös – geisteswissenschaftlicher Sicht

Vortrag: Ulrich Meier, Hamburg

Sonnabend, 4. 11., 14.30 Uhr

Die Bedeutung der Demeter-Landwirtschaft für die Gesundheit von Erde und Mensch

Vortrag: Joachim Bauck, Amelinghausen.

Anmeldung bis 30. Oktober 2006 erbeten:

Tel. 040/53327083, Fax 040/53327084, E-mail info@lucia-ev.de

Freitag, 3. 11. bis Sonntag, 5. 11.

Musikseminar Hamburg

Kammerchorkurs

mit Michael Hartenberg

Samstag den 4. 11.

Johannes-Kirche, 14.00 – 17.00 Uhr

KUNST-WERKSTATT für Kinder und Jugendliche

Der Schöpfung auf der Spur. Material-Experimente mit Feuer, Erde, Wasser, Luft.. Für Kinder und Jugendliche ab der 6. und 7. Klasse. (Anfragen und Anmeldung bitte unter 040 413086-0); mit Ute Burmeister

Kindergarten Hamburg-Mitte, Alte Rabenstraße 9, 14.00-17.30 Uhr

Martinsmarkt

Freie Kunstschule Hamburg – FIU, Friedensallee 44, 15.00 – 18.00 Uhr

Einführung in die Idee der Schule,

Studienberatung, Aufnahmegespräche

Michaels-Kirche, 15.30 Uhr

Die Rituale und das praktische Tun im Umkreis des Todes

Gesprächsnachmittag

Hofgemeinschaft Würme, 18.00 Uhr

Konzert „Brücke zwischen den Klangwelten der Zeit“

Violin-Abend von Ian Mardon (Der Geiger v. anderen Stern), Piano Yuko Hirose spielen Werke von Schumann, Debussy, Kreisler, Saint-Saëns sowie die Phantasie über die Zauberflöte von Pablo de Sarasate -- Cafe ab 16:00 Uhr geöffnet --

Sonntag, 5. 11.

Ausstellung: Kunst in der Lukas-Kirche.

Engel der letzten Stunde

Neele Ambs, Marlies Marquardt, Brigitte Olle

Eurhythmeum 10.30 – 15 Uhr

Eurhythmisch-kultische Arbeit:

Die Gliederung des Empfindungsleibes durch die Oktavbereiche. Anmeldung: 86628217 oder schriftlich

Christengemeinschaft Harburg, 11.30 – 15.00 Uhr

Herbstbasar

Spiele für Kinder, Basteln, Buchantiquariat, Tombola, Edelsteine, Marmeladen und Honig, u.s.w.,

Rudolf Steiner Haus, 16.00 Uhr bis ca. 16.45 Uhr

Kreft's Puppenbühne zeigt das Stück: „Ein Löwe ist los“

Ein Puppentheater zum Anfassen und Mitmachen für Kinder ab 2 Jahren.

Kultur im Wohldorfer Damm 20, 17:00 Uhr

Ägypten ist eine Reise wert...

Fotografien und Erzählungen. Vortragende: Monika Klett, Karten unter Tel. 604 00 36 - Fax 604 00 53. Getränke und kleine Köstlichkeiten ab 16:30 Uhr!

Lukas-Kirche, 17.00 Uhr

Konzert des Gemeindeorchesters

Händel-Organkonzert, Bartok – Stücke und die Salzburger Sinfonie von Mozart

Musikseminar, 20.00 Uhr

TEMPO GIUSTO

Klavierabend mit Uwe Kliemt. Werke von Mozart und Beethoven auf dem Hammerflügel

Montag, 6. 11.

Musikseminar, 20 Uhr

Seminarreihe „Lebendige Musikgeschichte“

mit Michael Hartenberg. Mitten ins Herz – Die Musik der italienischen Renaissance

Dienstag, 7. 11.

Freie Kunstschule Hamburg – FIU, Friedensallee 44, 19.00 – 21.00 Uhr

Informationen

zur berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung – Kursangebot

Mittwoch, 8. 11.

Friedrich-Robbe-Institut. von 8.00 – 11.30 Uhr

Hospitationstag mit Monatsfeier

für Eltern und Fachkollegen, Anmeldung ist erforderlich: Telefon: 040/ 68 44 55 oder Fax: 040/ 652 87 62

Donnerstag 9. 11.

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 16.00 Uhr

Kunsttherapie

Informationen über die Ausbildung und das Berufsbild eines Kunsttherapeuten

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16.00 Uhr

Die Geheimnisse des Fiölsvinsmals

Vortrag über die Edda Gundula Jäger

Musikseminar, 20 Uhr

W. A. Mozart: Fantasie in c-Moll (KV 475)

Seelendrama und Seelenentwicklung. Vortrag von Steffen Hartmann

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Achate – Bilder der Erdenentwicklung

Vortrag mit Lichtbildern von Heidemarie Fischer, mit einer „Achat-Komposition“ von Evi Pfefferle für Flöte, Klarinette und Violoncello

Freitag, 10. 11.

Rudolf Steiner Haus, 19.15/ 20.00 Uhr

Platon – das Gastmahl – Reden über die Liebe

Theatergastspiel der Goetheanum Bühne Dornach mit Einführungsvortrag von Joachim Daniel (19.15 h). Regie: Jobst Langhans, Bühnenbild: Roy Spahn. Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.



Carus Akademie, 19.30 Uhr

Der Mensch zwischen gestaltenden und auflösenden Kräften

Vortrag Dr. med. Barbara Treß. Bitte vorher nachfragen, ob der Vortrag wie angekündigt stattfindet.

Johannes-Kirche, 19.30 Uhr

Was ist aus der revolutionären Kraft des Christentums geworden?

Vortrag mit anschließendem Gespräch. Ulrich Meier

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Schicksal erkennen – Willen erwecken

Coen van Houten zum Thema Karmaforschung und Lebensgestaltung. Veranst: Zweig am Montag

Rudolf Steiner Schule Altona, 20.00 Uhr

„Die Lähmung des Willens – eine medizinisch-menschenkundliche Betrachtung“,

Vortrag von Herrn Dr. Jost Deerberg Informationsveranstaltung zur Waldorfpädagogik, (siehe auch Veranstaltungsanzeigen)

Musikseminar, 20.00 Uhr

Kammermusikreihe mit dem Lubotzky-Trio

Mark Lubotsky (Vi), Olga Lubotsky-Dovbush (Vc) und Brenno Ambrosini (Kl), J. Brahms: Violin-Sonate G-Dur, op. 78, Nr. 1 und Trio c-Moll, op. 101, Nr. 4, L. van Beethoven: Violin-Sonate G-Dur, op. 30, Nr. 3. Moderation: Holger Lampson

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Engel der letzten Stunde

Lyrik und Gespräch, Neele Ambs, Marlies Marquardt, Brigitte Olle

11. und 12. 11.

Forum Leben, Fr: 20.00 Vortrag; Sa: 9.30 – 13.00 Uhr: Seminar. Veranstaltungsort: RSS Bergedorf

Durch Irrtum und Schuld zu neuen Beziehungen

Vortrag und Seminar mit Gwendolyn Fischer, Pfarrerin, Lübeck. Bitte zum Seminar anmelden: 040-724 26 23

Samstag, 11. 11.

Rudolf Steiner Schule Altona, 09.00– 13.00 Uhr

Die Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona stellt sich vor

mit Kurzreferaten, Gesprächen, künstlerischen Kursen, Informationsveranstaltung zur Waldorfpädagogik (siehe auch Veranstaltungsanzeigen)

Rudolf Steiner Haus, 10.00 Uhr

Schicksal erkennen – Willen erwecken

Seminar mit Coen van Houten mit Übungen zum Thema Karmaforschung und Lebensgestaltung. Veran:st: Zweig am Montag

Johannes-Kirche, 10.00 – 16.00 Uhr

Kinder-Samstag

zu den Themenbereichen im christlichen Jahreslauf. Abschluss in der Kirche mit Eltern und Kindern. Ein Angebot für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse; mit Ute Burmeister

Musikseminar, 10.00 bis 18.00 Uhr

Berufsbegleitende Fortbildung „Chorleitung“

mit Michael Hartenberg. Vorsingen – Nachsingen: effektive und nachhaltige Methoden zum Einstudieren von Kanons, Liedern und Chorsätzen

Rudolf-Steiner-Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, 11:00 bis 17:00 Uhr

Martinswerkstätten

Nähere Informationen: (04186) 89 35-0

Rudolf-Steiner-Schule Nienstedten, 11:00 bis 17:00 Uhr

Martinsmarkt

Kreatives, Verkaufs-Stände, Köstliches, Aktivitäten, Kindergarten

Lukas-Kirche, 16.30 Uhr

Martins – und Laternenfest

Bitte Laternen mitbringen

Rudolf Steiner Schule, Christophorus Schule und Kindergarten Bergstedt, 12.30–17.30

Martinsbasar

mit vielen Aktivitäten, siehe Veranstaltungsanzeigen

Freie Kunstschule Hamburg – FIU, Friedensallee 44, 15.00 – 18.00 Uhr

Das Studium der Kunst:

Informationen in der Freien Kunstschule Hamburg – FIU

11. – 12. 11.

Musikseminar

Kammermusikurs mit dem Nathan-Quartett

Weitere Informationen unter: www.klangwelten-worträume.com

11. – 12. 11.

Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, Haus 1, Speicher, Sa: 10.00–17.00 Uhr, So: 10.00–13.00 Uhr

Verspannungen abbauen durch Rhythmische Einreibungen

Kassenbezuschusster Gesundheitskurs mit Hannelore Trapp (Masseurin, Med. Bademeisterin und Ärztin). Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft, bitte anmelden unter Tel. 81 33 53 (14–17 Uhr)

11. – 12. 11.

Rudolf Steiner Haus, jeweils von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Eine Mozartsymphonie zum Mitspielen und Mittanzen

Unter der Schirmherrschaft von Prof. Elmar Lampson, Präsident der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. An diesem Wochenende wird der erste Satz der Mozartsymphonie Nr. 25 in G moll KV 183 mit allen „Instrumentalisten“ einstudiert. Das Orchester ist für Instrumentalisten jeden Alters, Laien und Musiker, die Eurythmie für Fortgeschrittene und Anfänger, Kinder und Erwachsene. Orchester: Anke Dieterle, Cellistin, David Dieterle, Bratschist. Eurythmie: Tille Barkhoff, Hamburg, Tatjana Sordia, Hamburg. Anmeldung und weitere Infos über 040-41331633, bis 3. November 06 unbedingt erforderlich! Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst und ZeitZeichen

Sonntag, 12. 11.

Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V., Dorfstraße 27, 22929 Hamfelde/Kreis Stormarn, Tel. Info 04154 – 843 80, 11–18 Uhr

Martins-Markt mit Martins-Spiel

Laternenumzug um 17:30 Uhr, Produkte aus den Werkstätten, div. Bastelstuben für Kinder, Leckeres aus Restaurant, Café, Tee- und Punschstuben

Musikseminar, 20 Uhr

Kammermusikreihe mit dem Lubotzky-Trio

Mark Lubotsky (Vi), Olga Lubotsky-Dovbush (Vc) und Brenno Ambrosini (Klv). L. van Beethoven: Cello-Sonate g-Moll, Nr. 2, Op. 5, Violin-Sonate, F-Dur, op. 24 und Violin-Sonate c-Moll, op. 30, Nr. 2. Moderation: Holger Lampson

Montag, 13. 11.

Waldorfkindergarten – Bergstedter Chaussee 209, 20.00 Uhr

„Aus dem Leben und Werk der Brüder Grimm“

Beherzigenswertes aus der Biografie für Erwachsene Erfassenswertes aus den Märchen für Kinder Frau Bahr und Frau Sauber – Einladung zur Elternschule im Waldorfkindergarten

Musikseminar, 20.00 Uhr

Seminarreihe zum erweiterten Tonsystem

mit Heiner Ruland

Musikseminar, 20.00 Uhr

„Aspekte der Theatertherapie – am Beispiel der Arbeit mit Schizophreniepatienten“

Vortrag von Jörg Andrees im Rahmen der Reihe: Kunst als Therapie

Dienstag, 14. 11.

Freie Kunstschule Hamburg – FIU, Friedensallee 44, 19.00 – 21.00 Uhr

Informationen

zur berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung – Kursangebot

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Karmische Zusammenhänge von Persönlichkeiten und Ereignissen der Weltgeschichte. Welche Wesenheiten haben in den verschiedenen Zeitkulturen mit dem Menschen zusammengewirkt?

Indien, Persien, Ägypten und Babylon, mittelmeerische Antike. 5. Vortrag GA 126 vom 31.12.1910. Zweig am Rudolf Steliner Haus Hamburg. Seminar mit Helmut Eller und Rolf Speckner.

Mittwoch, 15. 11.

Raphael-Schule, von 7.45 – 12.30 Uhr

Tag der offenen Tür

Hospitation im Unterricht, anschl. Führung und Gespräch. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl bitte anmelden: Telefon 81 99 26 40.

Johannes-Kirche, 15.30 – 17.00 Uhr

Geselliger Nachmittag

Kaffetrinken, Neuigkeiten, Darstellung: über den Sänger Thomas Quasthoff; mit Ulrich Meier

Donnerstag, 16. 11.

Lazarus – Kapelle, 16.00 Uhr

Gesprächskonzert

Johann Sebastian Bach – Carl Philipp Emanuel Bach, Sonate a-moll für Flöte solo. Sonate a-moll für Flöte solo. Eine Vater – Sohn – Beziehung epochalen Ausmaßes. Frank Vincenz – Blockflöte

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16.00 Uhr

Tränen, „die ja der Quell des Herzens sind“

Dichterische Beispiele zur Bedeutung der Tränen. Vortrag Maria Breckwoldt

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Wie können wir den Verstorbenen helfen – wie begleiten sie uns?

Vortrag mit Einbeziehung des Buches „Brücke über den Strom“; C.Kröner

Freitag, 17. 11.

Forum Initiative, 19.00 Uhr

FENG SHUI

und das Wechselspiel zwischen Umwelt und Mensch. Ein bildreicher Vortrag mit Kirsten Bertz, Architektin und Fengshui-Beraterin

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Nah-Tod-Erfahrungen

Ein Bewusstsein jenseits von Zeit und Raum. Vortrag von Siegfried Woitinas, Stuttgart, mit anschließendem Gespräch. Veranst.: ZeitZeichen

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20.00 Uhr

„außerfahrplanmäßig oder: der schaden in der oberleitung“

Klassenspiel der beiden 12. Klassen; ein absurdes Stück mit Musik und Gesang, geschrieben, zusammengestellt und aufgeführt von beiden zwölften Klassen. Direktverkauf am 10.11. von 9.30–10.30 Uhr im Foyer oder an der Abendkasse

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Petrus, Jakobus und Johannes

Der Beginn eines umfassenden Christentums, Vortrag: Frank Ehmke

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Uhrzeit bitte dort erfragen

Klassenspiel der 12. Klasse

17. – 18. 11.

Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, Fr: 19.00–21.30 Uhr, Sa: 10.00–17.00 Uhr

Kraftquelle Musik

Singen für die Gesundheit: Atmung und Klang. Kassenbezuschusster Gesundheitskurs mit Werner Schneider (Gesangstherapeut, Witten). Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft, bitte anmelden unter Tel. 81 33 53 (14–17 Uhr)

17. 11. – 19. 11.

Musikseminar

Singen mit Kindern – Aufbaukurs zur Kodály-Methode

mit Prof. Lilla Gábor aus Budapest

Samstag, 18. 11.

Friedrich-Robbe-Institut, 12.00 – 17.00 Uhr

Martinsmarkt

Neben dem Verkauf schöner Dinge, Bastel- und Kaffeestuben stellen sich Nachfolgeeinrichtungen vor.

Johannes-Kirche, 15.00 Uhr

Schüler-Konzert

Leitung: Angelika Brauer (Blockflöte, Querflöte)

Freie Kunstschule Hamburg – FIU, Friedensallee 44, 15.00 – 18.00 Uhr

Einführung in die Idee der Schule,

Studienberatung, Aufnahmegespräche

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19.00 Uhr

„außerfahrplanmäßig oder: der schaden in der oberleitung“

Klassenspiel der beiden 12. Klassen; ein absurdes Stück mit Musik und Gesang, geschrieben, zusammengestellt und aufgeführt von beiden zwölften Klassen. Direktverkauf am 10.11. von 9.30–10.30 Uhr im Foyer oder an der Abendkasse

Forum Initiative, 19.00 Uhr

Konzert

Shin-Itchi- Nakagwa, Gitarre, spielt Werke von J. S. Bach u.a. Partita d - moll

Rudolf Steiner Schule Altona, 20.00 Uhr

„Myopie (Kurzichtigkeit) und Prophylaxe der Spätschäden“ -

Eine ganzheitliche Betrachtung aus anthroposophischer Sicht. Vortrag von Frau Dr. Susanne Vogel (anthrop. Augenärztin, München)

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Uhrzeit bitte dort erfragen

Klassenspiel der 12. Klasse

Sonntag, 19. 11.

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 18.00 Uhr

„außerfahrplanmäßig oder: der schaden in der oberleitung“

Klassenspiel der beiden 12. Klassen; ein absurdes stück mit musik und gesang, geschrieben, zusammengestellt und aufgeführt von beiden zwölfsten klassen. Direktverkauf am 10.11. von 9.30–10.30 Uhr im Foyer oder an der Abendkasse

Rudolf Steiner Haus, um 19.00 Uhr und 20.00 Uhr

György Kurtág- zum 80. Geburtstag

Kafka Fragmente op. 24 für Sopran und Violine. 19.00 Uhr: Vortrag von Gösta Neuwirth: Leben und Werk von György Kurtág und musikalische Einführung in die Kafka Fragmente. 20.00 Uhr: Konzert. Siehe Anzeige in diesem Heft Seite 14

Musikseminar, 20.00 Uhr

„Russische Kammermusik“

Konzert mit dem Nathan-Quartett und Vincent Providoli, Viola sowie Amadeus Templeton, Violoncello. Borodin: Quartett A-Dur Nr.1, Schostakowitsch: Quartett Nr.7 fis-Moll, Tschairowskij: Sextett „Souvenir de Florence“

Montag, 20. 11.

Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, Haus 1, Weißer Saal, 20.00–21.00 Uhr

Informationsstunde zur Arbeit der anthroposophisch-medizinischen Abteilung

am Asklepios Westklinikum Hamburg. Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft

Musikseminar, 20.00 Uhr

Seminarreihe „Lebendige Musikgeschichte“

mit Michael Hartenberg. Polarität und Steigerung – barocke Sinnesfreude und Todessehnsucht

Dienstag, 21. 11.

Freie Kunstschule Hamburg - FIU, Friedensallee 44, 19.00 - 21.00 Uhr

Informationen

zur berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung - Kursangebot

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Karmische Zusammenhänge von Persönlichkeiten und Ereignissen der Weltgeschichte.

Der Untergang der Atlantis und das Jahr 1250 als historische Wendepunkte. Agrippa von Nettesheim und Oberlin. Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mit Helmut Eller und Rolf Speckner.

Freitag, 24. 11.

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16 Uhr

Von der Wiederverkörperung des Menschen Fragen, Folgen, Versäumnisse, Gefährdungen

Vortrag Gerhart Palmer, Leipzig

Carus Akademie, 19.30 Uhr

Die Haut und ihre Funktion

Dr. med. Barbara Treß. Bitte vorher nachfragen, ob der Vortrag wie angekündigt stattfindet.

Johannes-Kirche, 19.30 Uhr

Orgelkonzert

Prof. Andreas Rondthaler spielt Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart und A. Rondthaler

Rudolf-Steiner-Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, 20:00 Uhr

Chor- und Orchesterkonzert

im Bewegungshaus der Rudolf-Steiner-Schule Nordheide, Karten erhältlich über das Schulbüro: (04186) 89 35-0

Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, 20.00

Die Friedensfrau -

von W.Jens nach Lysistrata - Klassenspiel der 12.Klasse, (Komödie des griechischen Dichters Aristophanes)

24. - 25. 11.

Kulturbegegnung im Zeichen zeitgenössischer Musik: „Natur und Spiritualität in der Musik“

Wochenendkurstagung mit Augusta Read Thomas und Toshio Hosokawa

24.11. Rudolf Steiner Haus, 19:00 Uhr:

Natur und Spiritualität, Vortrag

von Nikolai Fuchs, Leiter der landwirtschaftlichen Sektion am Goetheanum, Dornach

Rudolf Steiner Haus, 20:00 Uhr: Eurythmieaufführung

Werke von Augusta Read Thomas und Toshio Hosokawa

für Klavier, Violoncello und Kammerchor, Gedichte von Basho (in japanischer und deutscher Sprache) sowie von Emily Dickinson und E. E. Cummings (in englischer und deutscher Sprache)

25.11., Rudolf Steiner Haus: 15:30 - 18:00 Uhr:

Podium und Werkeinführungen

Michael Kurtz, Sektion für musizierende Künste am Goetheanum, Dornach, im Gespräch mit Augusta Read Thomas und Toshio Hosokawa

Rudolf Steiner Haus: 20:00 Uhr:

Konzert

mit Werken für Kammerchor, Gitarre, Cello, Gesang und Klavier.

Veranstalter: Musikseminar Hamburg

24. 11 – 26. 11.

Fr: 20 Uhr Vortrag, Sa: Gesprächsarbeiten: 10.00-11.30h/13.30-15.00h/15.45-17.15h. So: 10.00-11.30 h
Wochenend-Seminar mit Georg Friedrich Schulz über „Genesis und Apokalypse“ –
 Menschheitswerden und Menschheitszukunft. Der Zusammenklang der alten und neuen Initiation
 in der johanneischen Anthropologie. Sodanach Gedenken der verstorbenen Zweig-Mitglieder mit
 künstlerischem Ausklang. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Samstag, 25. 11.

Christophorus Schule, 9.00 – 11.00 Uhr

Offene Werkstätten

(für Eltern und Interessierte)

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek 10.00 – 17.00 Uhr

Wintermarkt

Nicht nur kulinarische Spezialitäten, sondern auch die Aufführung des Eurythmie Märchens vom
 Frosch und dem Helden Johannes (ein russisches Märchen) stehen auf dem Programm.

Musikseminar, 10.00 bis 18.00 Uhr

Berufsbegleitende Fortbildung „Chorleitung“

mit Michael Hartenberg. Hören und Bewegen – der lebendige Ausgleich eines Gegensatzes. Musi-
 kalische Bewegungsspiele und chorische Improvisation

Rudolf Steiner Schule Harburg, 11.00-17.00

Markt auf der Heideburg

Freie Kunstschule Hamburg – FIU, Friedensallee 44, 15.00 – 18.00 Uhr

Das Studium der Kunst:

Informationen in der Freien Kunstschule Hamburg – FIU

Forum Initiative, 16.00 Uhr

Dornröschen

Ein Märchen der Gebrüder Grimm gespielt von der Moorburger Puppenbühne „Die Sterntaler“. Für
 Kinder ab 4 Jahre. (Bitte anmelden unter Tel.: 41 80 83)

Lukas-Kirche, 17.00 Uhr

„Noch andre Botschaft rieselt aus der Nacht...“

Vom Leben mit den Verstorbenen. Einführung und Gespräch. Moderation: Thomas Kleier

Michaels-Kirche, 17.00 Uhr

Totengedenken

mit kultischer Andacht und Musik

Rudolf-Steiner-Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf 19:30 Uhr

Chor- und Orchesterkonzert

der Rudolf-Steiner-Schule Nordheide, in der EMPÖRE Buchholz, Karten erhältlich über das Schul-
 büro: (04186) 89 35-

Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, 20.00

Die Friedensfrau –

von W.Jens nach Lysistrata – Klassenspiel der 12.Klasse, (Komödie des griechischen Dichters Ari-
 stophanes)

Sonntag, 26. 11.

Forum Initiative, 16.00 Uhr

Dornröschen

Ein Märchen der Gebrüder Grimm gespielt von der Moorburger Puppenbühne „Die Sterntaler“. Für
 Kinder ab 4 Jahre. (Bitte anmelden unter Tel.: 41 80 83)

Johannes-Kirche, 16.00 Uhr

Toten-Gedenken

Friedrich Hussong

Lukas-Kirche, 17.00 Uhr

Menschenseele im Wandel

Feierstunde zum Totensonntag

Johannes-Kirche, 18.00 Uhr

Abendandacht mit Predigt zum Totensonntag

Tod und Gewalt, Ulrich Meier

Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, 20.00

Die Friedensfrau –

von W.Jens nach Lysistrata – Klassenspiel der 12.Klasse, (Komödie des griechischen Dichters Ari-
 stophanes)

Montag, 27. 11.

Musikseminar, 20.00 Uhr

Seminarreihe zum erweiterten Tonsystem

mit Heiner Ruland

Rudolf Steiner Schule Harburg, 20.00

Einführung in die Waldorfpädagogik Teil 1

Dienstag, 28. 11.

Freie Kunstschule Hamburg – FIU, Friedensallee 44, 19.00 – 21.00 Uhr

Informationen

zur berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung – Kursangebot

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

**Karmische Zusammenhänge von Persönlichkeiten und Ereignissen der Weltge-
 schichte. Werden und Vergehen der altgriechischen Kultur**

Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg. Seminar mit Helmut Eller und Rolf Speckner.

Mittwoch, 29. 11.

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Friedensfähigkeit durch musikalisches Denken,

Vortrag von Michael Hartenberg mit Musik. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Donnerstag, 30. 11.

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16.00 Uhr

Baldurs Tod

Vortrag über die Edda, Gundula Jäger

Anfang Dezember

Freitag, 1. 12.

Johannes-Kirche, 17.00 – 18.00 Uhr

Die Stunde nach Feierabend

Fragen und Gespräche über Gott und die Welt, mit Friedrich Hussong

Musikseminar, 19.30 Uhr

Konzert der M. P. Belaieff-Stiftung

Holger Lampson, Gesang, Alan Newcombe, Klavier. Vokalzyklus von Walentin Silvestrow „Stille Lieder“

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Die Menschenweihehandlung und die Wege der Verstorbenen

Vortrag: Jürgen Meier, Hamburg-Bergedorf

Rudolf Steiner Schule Harburg, 20.00 Uhr

„Vorher/Nachher“ von Roland Schimmelpfennig

Klassenspiel der 12. Klasse

Samstag, 2. 12.

Rudolf Steiner Schule Altona, 12.00 – 17.00 Uhr

Weihnachtsmarkt

mit Abschlusskonzert um 17.00 Uhr

Johannes-Kirche, 18.00 Uhr

„Ich sah den Himmel aufgetan...“

Abendandacht mit Musik und Predigt zu Advent. Andreas Rondthaler und Ulrich Meier

Rudolf Steiner Schule Harburg, Uhrzeit bitte dort erfragen

„Vorher/Nachher“ von Roland Schimmelpfennig

Klassenspiel der 12. Klasse

Sonntag, 3. 12.

Eurhythmeum, 10.30 – 15 Uhr

Eurhythmisch-kultische Arbeit:

Die Lautqualität der Töne. Anmeldung: 86628217 oder schriftlich.

Musikseminar, 11.30 bis 17.30 Uhr

Rhythmik-Workshop mit Maria Klebba

Schwerpunkt: West-Afrikanische Perkussion, Körper-Rhythmik und Improvisation. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.jam-be.de

Michaels-Kirche, 16.30 Uhr

Adventsgärtlein

Montag, 4. 12.

Musikseminar, 20.00 Uhr

Seminarreihe „Lebendige Musikgeschichte“

mit Michael Hartenberg. So musste ich original werden – Joseph Haydn und die Symphonie

Rudolf Steiner Schule Harburg, 20.00 Uhr

Einführung in die Waldorfpädagogik Teil 2

Tagungshäuser aktuelle Kurse und Vorschau:

Methorst

3. – 5. November

Was ist Sozialkompetenz ?

„Wer nicht zu scheitern bereit ist, scheitert auf ganzer Linie!“, mit Renate Hasselberg, Psychotherapeutin (Ammersbek).

21. – 27. Dezember

(ausgebucht!!!)

„Christus und die Sonne“

Weihnachtskurs mit Dr. Erhard Kröner, Elisabeth Anderegg, Dr. Ralph Nickles und Marlene Purucker, Eurythmistin/Heileurythmistin (Stuttgart)

17. – 21. Januar 2007

„Christentum und Islam“

Studientage zur Religionserkenntnis (I) auf der Grundlage einer anthroposophisch erweiterten christlichen Theologie, mit Dr. Erhard Kröner, Pfarrer und Lenker i. R. (Hannover) und Arnold Suckau, Pfarrer (Bonn).

Verein Studienhaus Göhrde

Die Kurse finden auf dem Bauckhof (B) in Amelinghausen oder in Nieperfitz (N) statt.

4. 11. (10:30 Uhr– 16:30 Uhr) Tagesseminar N: (mit Mittagspause)

Märchendichtung im Lichte der Anthroposophie

„Vom richtigen Wünschen“, Gisela Marten, Hamburg. Siehe auch: Sonntag, 05.11. (15.30) Märchenaufführung

05. 11. (15:30 – 16:15 Uhr)

In der Scheune vom Demeterhof Tangsehl im Dorf Tangsehl.

„Dornröschen“, Gebrüder Grimm

Aufführung der Bilderbühne Metzsig-Brusberg, Lübeck (Kurs). Bilderbühne Metzsig-Brusberg, Lübeck. Das Märchen wird erzählt und dazu werden 27 farbige transparente Bilder gezeigt

11. 11. (10:30 – 16:30 Uhr) Tagesseminar: (mit Mittagspause) N

Wie kann die Eurythmie helfen, beten zu lernen?

Fortsetzung der Arbeit von 2005: Neueinstieg sehr gut möglich. Karin Latzin, Ahrensburg

24.12. (16:00 Uhr) – 0.0.2007 (21:30 Uhr) N

Weihnachtskurs in der Zeit der 13 Heiligen Nächte:

Das erste Goetheanum, die zur Form geronnene Anthroposophie. Der Kurs ist thematisch in sich geschlossen, kann aber auch teilweise besucht werden. Elisabeth Cichowlas-Heinrich, Nieperfitz, Vorträge mit Bildern und Lichtbildern. Marit Soyk, Lübeck, Beiträge mit Musik. Ursula von Philippovich, Lübeck, Beiträge mit Eurythmie

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter www.anthronet.de - Kulturkalender und Adressen



**ANDREAS HAMPEL
SUSANNE RIEBESCHL**
Geigenbaumeister
Bahnenfelder Str.15
22765 Hamburg - Altona
Tel. 040 - 391277
www.hampel-geigenbau.de

Streichinstrumente & Bögen
Neubau, Handel, Reparatur
und Vermietung.
-Association Européenne des Luthiers
-Violin Society of America.

**Regelmäßige Veranstaltungen:
Eurhythmeum – Bühnen-
künstler-Ausbildung:**

Die Ausbildung findet nicht wie angekündigt im Rudolf Steiner Haus statt, sondern in der Galerie des Eurhythmeum, Blankeneser Hauptstr. 145, 22587 Hamburg.

- Sprechidentische Eurhythmie:

Dieser Kurs findet weiterhin Mi 16.30 – 17.45 Uhr im Rudolf Steiner Haus statt.

Blankeneser Gitarrenkonzerte

Vihuela und Gitarrenkonzert –

Joachim Gaßmann, Worpsswede, Werke von Milan, Pisador, Bach, Rodrigo u.a.

11. November, 17.00 Uhr, Studio Sagebielsweg 4 /Hamburg-Blankenese. Telefonische Reservierung wegen begrenzter Platzzahl erbeten unter Tel: 87 97 17 00



Lebendige GÄRTEN

TEL: 439 51 14

PLANUNG	NATURSTEINARBEITEN
BERATUNG	STAUDENANLAGEN
UND	HOLZARBEITEN
AUSFÜHRUNG	GEHÖLZPFLANZUNGEN
	DACHBEGRÜNUNG
	TEICHE
	UND VIELES MEHR ...

LEBENDIGE GÄRTEN GUSSAU 118 22359 HAMBURG

VOGTHOF

**Töpferei
Holzwerkstatt
Glaswerkstatt
Heilpädagogische
Grundausbildungsstätte
Zivildienststelle**

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft
22949 Ammersbek
Ohlstedter Straße 11
Tel.: 040/ 605 678 0
e-ma@il: Vogthof@t-online.de
www.vogthof.de



CARUS
AKADEMIE

AKADEMIE FÜR EINE
ERWEITERUNG DER HEILKUNST

Fortbildungs- und Begegnungsstätte für
Menschen mit medizinischen Berufen

■ **Anthroposophische Arzneimittellehre**

fortlaufendes Kolloquium über die Heilmittel der anthroposophischen Medizin mit Prof. Dr. Volker Fintelmann, Dr. Ulrich Meyer (November) und Dr. Johannes Zwiauer (Januar)
nächste Termine: 18.11.2006 / 27.01.2007

■ **Onkologisches Kolloquium**

Krankheitsverständnis, Therapie, Kasuistiken, Erfahrungsaustausch. Fortlaufende Veranstaltung mit Prof. Dr. Volker Fintelmann
nächste Termine: 09.12.2006 / 17.02.2007

■ **Wege zu einer christlichen Medizin**

Heilprinzipien in den Heilungsgeschichten der Evangelien mit Prof. Dr. Volker Fintelmann und Johannes Lenz
Donnerstag 30.11. bis Samstag 02.12.2006

■ **Temperamentvolle Pflege**

Das Temperament als Element der Selbsterkenntnis (öffentlicher Vortrag von Helmut Eller)
3. Modul des Grundkurses anthroposophische Pflege mit Eva-Marie Batschko
Samstag 27.01. bis Montag 29.01.2007

■ **Vorträge**

Daten und Themen der öffentlichen Vorträge finden Sie im Terminteil des Hinweises

Das aktuelle Programm und weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle

Carl Gustav Carus Akademie

Rissener Landstraße 193 | 22559 Hamburg
Telefon 040-81 99 800 | Fax 040-81 99 80 20
www.carus-akademie.de | info@carus-akademie.de

Martinsbasar

am Samstag, den 11. Nov. 2006
Rudolf Steiner Schule, Christophorus Schule und Kindergarten,
Bergstedter Chaussee 205-209

Große und kleine Menschen sind herzlich eingeladen von 12:30 – 17:30 auf dem Basar zu stöbern. Die Kinder können nach Herzenslust basteln, werkeln oder einem Puppenspiel zusehen. Es werden aufgeführt: „Rumpelstilzchen“ sowie „Die Goldkinder“. Außerdem werden viele liebevoll gestaltete Blumenkinder, Krippenfiguren, Tiere, Holzspielzeug, Bücher u.v.m. angeboten. Die Cafeteria lädt ein zum Entspannen bei Kaffee und Kuchen. Außerdem gibt es kulinarische Köstlichkeiten wie Antipasti, Pizza, Crepes, Eis und Waffeln.

SIGRID JAA

Diplompsychologin

Biografiearbeit • Biografieberatung • Biografische Therapie

Meinem Leben auf die Spur kommen...

- * Gesetzmäßigkeiten entdecken
- * Blockaden lösen
- * Gegensätze vereinen
- * Krisen überwinden
- * Stärken nutzen
- * Schwächen annehmen

...um selbstbestimmt, kraftvoll und zuversichtlich den Alltag mit mir selbst, den Mitmenschen und dem Beruf zu gestalten.

Terminvereinbarung
04102.823036 * AB

demeter Hofladen
GUT WULFSDORF

Der freundliche
Naturkost-Laden
auf dem Bauernhof
mit Hofladencafé

Bornkampsweg 39
22926 Ahrensburg

Telefon 04102 32587
Telefax 04102 8249310

www.gutwulfsdorf.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

STOCKMAR
für kreative Menschen

WACHSMALSTIFT

Hans Stockmar GmbH & Co. KG
Borsigstraße 7
24568 Kaltenkirchen
Telefon 04191 8009-0
Telefax 04191 8009-22
info@stockmar.de • www.stockmar.de

„Die Philosophie der Freiheit“ von Rudolf Steiner

Vortragsseminar mit Pietro Archiati

Zweiter Teil: „Die Wirklichkeit der Freiheit“

Pietro Archiati ist der Überzeugung, dass „Die Philosophie der Freiheit“ von Rudolf Steiner für jeden heutigen Menschen die beste Hilfe sein kann, die eigenen Denkkräfte immer lebendiger zumachen. Verschiedene Teile des Vortrags werden als Denkübungen gestaltet. Es besteht Gelegenheit zur Aussprache.

Der Veranstaltungsort, die Bundeslehranstalt Burg Warberg ist eine mittelalterlich geprägte Idylle mit gediegenem Komfort.

Beginn:

Freitag, den 1.12., 20.00 – 21.30 Uhr,
Samstag, den 2.12., 10.00 – 12.30 Uhr,
15.30 – 18.00 Uhr, 19.30 – 21.00 Uhr,
Sonntag, den 3.12., 10.00 – 12.30 Uhr

Sie können sich gerne anmelden, auch wenn Sie am ersten Teil des Vortragsseminars nicht teilgenommen haben.

Die weiteren Termine:

02.03. – 04.03.2007
01.06. – 03.06.2007
31.08. – 02.09.2007
30.11. – 02.12.2007

Seminarort:

Bundeslehranstalt Burg Warberg,
An der Burg 3, 38378 Warberg.

Kosten:

Eintritt frei. Honorar für Herrn Archiati: nach eigenem Ermessen (Briefumschläge werden ausgelegt).

Anmeldung und Auskunft:

Dr. Horst G. Appelhagen,
Elmwarteweg 32, 38173 Erkerode,
Tel.: Mo.-Fr. 9 – 13 Uhr 0 53 05/9 10 14 od.

Fax: 0 53 05/9 10 15; E-Mail: hgappelhagen@t-online.de

Übernachtungsmöglichkeiten:

Bundeslehranstalt Burg Warberg,
An der Burg 3, 38378 Warberg;

Gesamtpreis je Seminar pro Person einschließlich aller Mahlzeiten:

DZ 110,00 EUR, EZ 130,00 EUR. jeweils m. DU/WC,

Tel.: 0 53 55/96 10,
Fax: 0 53 55/95 12 00;
www.burg-warberg.de.

Alternative Übernachtungsmöglichkeiten können gerne bei Dr. Appelhagen erfragt werden (s. oben)

Rudolf-Steiner-Schulverein e.V. Bergedorf Waldorf-Kindergarten Bergedorf

sucht zum 1. Februar 2007
(eventuell auch früher)

eine Erzieherin / einen Erzieher
oder

**eine /-n Anerkennungspraktikantin /-ten
als Zweitkraft und
Erziehungsurlaubsvertretung**

Bewerbungen erbitten wir an den
Rudolf-Steiner-Schulverein e.V. Bergedorf,
Am Brink 7, 21029 Hamburg,
Telefon 040 721 22 22, Fax 040 721 22 41, eMail:
steiner-schule-bergedorf@web.de -
Internet: www.waldorfschule-bergedorf.de

3 min von S-Bahn-Poppenbüttel - Mo-Fr. 8.30-18.30+Sa. 8-14 Uhr
Gutschein Das absolute Aktivwasser unserer Zeit, bereinigt den Abwehrapparat, wirkt aktiv gegen Säure-Basen-Verhalten...
für 1 Liter AktivWasser*
...täglich frisch im Frahmredder 5
Reformhaus
Wilkens Partner
Naturkost aus der Region
22393 Hamburg 040-6018032

demeter
BAUCKHOF
in der Lüneburger Heide
Pension mit 35 Betten und
Ferienwohnungen
Versand mit ca. 500 Demeter Artikel
www.bauckhof.de
Wir senden Ihnen gerne Info u.
Preisliste zu.
Bauckhof, Triangel 6
21385 Amelinghausen
Tel. 04132-91200
Fax.: 04132-912024

memento mori

Bestatterinnen
Foshag & Repenning

Jeder Mensch ist einzigartig
und geht seinen individuellen Weg
aus diesem Leben.
Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung des
Abschieds und führen alle Formen
der Bestattung durch.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Mozartstrasse 12 • 22083 Hamburg
Tel: 040 41 92 98 04
bestatterinnen@web.de

www.bestatterinnen.de

Mit allen Sinnen erleben und begreifen

Kinderspielkunst

Wir bauen beispielbare
Kunstobjekte für öffentliche
und private Spielplätze,
für Kindergärten
und Grundschulen,
für Hotels und Unternehmen.

Bornkampweg 1 • 28870 Ottersberg • Telefon 04205/7682 oder 04205/1843 • mail@kinderspielkunst.de • www.kinderspielkunst.de

Anthroposophische Medizin

im Hamburger Raum

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- **Adressen**
von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- **Kurse und Vorträge**
zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- **Informationen**
zu Krankenversicherungsfragen der
Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft

Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg



Fachgerechte Baumpflege
Pflugeschnitte · Totholzentnahme
Fällungen mit Seilklettertechnik

Rüdiger Koberstein · Dariusz Wojtkiewicz

Tel.: 040 / 643 54 12

Fax: 040 / 645 09 175

An der Berner Au 40c · 22159 Hamburg
Mail: info@hamburger-baumjungs.de
www.hamburger-baumjungs.de

Informationsveranstaltung zur Waldorfpädagogik

Die Rudolf Steiner Schule Hamburg-
Altona lädt ein, die Schule kennen zu
lernen. Informieren Sie sich über das pädagogische Konzept, die verschiedenen Unterrichtsfächer und die schulischen Abschlüsse.

Sie überlegen, Ihr Kind vielleicht an
unserer Schule einzuschulen, so ver-
schaffen Sie sich einen Eindruck vom
Kollegium, dem Schulgebäude, dem
Anmeldeverfahren.

Werden Sie mal wieder selber „Schüler“
und erfahren Sie in verschiedenen Ar-
beitsgruppen „Schnupperstunden“ aus
dem Hauptunterricht, dem Fremdspra-
chenunterricht und den künstlerischen
Fächern.

Am Freitag, den 10.11.2006 um 20.00
Uhr beginnt die Informationsveranstal-
tung mit einem Vortrag von Herrn Dr.
J. Deerberg: „Die Lähmung des Willens
– eine medizinisch-menschenkundliche
Betrachtung“.

Am Sonnabend, 11.11.2006 von 9 Uhr
bis 13 Uhr schließen sich an Einfüh-
rungsreferate die „Schnupperstunden“
zum selber tätig werden an.

*Am Sonnabend Vormittag wird eine Kinderbe-
treuung für Kinder von 4-7 Jahren angeboten.
Hierzu bitte rechtzeitig im Schulbüro anmelden.
Tel. 040/ 410 09 93.*

*Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona * Blei-
ckenallee 1 * 22763 Hamburg*

*Tel. 040/ 410 09 93 * Fax 040/ 410 099-50 *
e-Mail: mail@waldorfschule-altona.de*



Anthroposophische Medizin und ihre Therapien gehören gleich-
berechtigt in den Leistungskatalog der Krankenkassen. Bei der
IKK Hamburg ist dieser Anspruch Wirklichkeit. Nutzen auch Sie unser
exklusives Leistungsangebot und werden Sie Mitglied der Innungs-
krankenkasse Hamburg. Wir freuen uns auf Sie.

Informationen erhalten Sie
unter www.ikk-hamburg.de
oder unter 01802 - 90 10 90



TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH

Das **Tobias-Haus** ist ein Alten- und Pflegeheim mit 140 Bewohnern. Neben einer ganzheitlichen Pflege und einer hochwertigen Ernährung liegt unser Anspruch in einer intensiven geistigen, religiösen, künstlerischen und therapeutischen Begleitung der Bewohner auf der Grundlage des anthroposophischen Menschenbildes Rudolf Steiners. Für unsere im Juni 2007 ausscheidende Stelleninhaberin suchen wir ab April eine Nachfolge als

Hauswirtschaftsleitung

Wir erwarten:

Leitungserfahrung und Durchsetzungsvermögen,
Gute Kenntnisse in hauswirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen,
Gute Kenntnisse bzgl. Ernährung in Alten- und Pflegeheimen,
Erfahrung in der Planung des Personal- und Finanzbudgets,
Gute PC-Kenntnisse und Führerschein.

Ihre Aufgaben sind insbesondere:

Planung, Steuerung und Überwachung unserer hauswirtschaftlichen Prozesse in der Zentralküche, den Wohnbereichsküchen, der Wäscherei und dem Hausreinigungsdienst
Aktive Gestaltung des Wohnumfeldes der Bewohner
Weiterentwicklung unserer Qualitätsarbeit

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an die Heimleitung des Tobias-Hauses, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 04102/806-500.

LUCIA e.V.

PFLEGE- UND BETREUUNGSDIENST

Gemeinnützig und anthroposophisch orientiert.
Für alte, junge, kranke, behinderte und suchende Menschen.

- Häusliche Pflege
- Alltagsbegleitung
- Sterbebegleitung
- Therapien

...oder womit können wir Ihnen helfen?

Ansprechpartner: Renate und Dr. Reinhold Wolfrum
Telefon 040-53 32 70 83
Fax 040-53 32 70 84 Internet www.Lucia-e.V.de
Am Backofen 36, 22339 Hamburg

TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH



Für alle Pflegestufen
Überwiegend Einzelzimmer
Künstlerische Kurse und Therapien
Feiern von Jahresfesten
Christengemeinschaft
Anthroposophische Gesellschaft

TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
e-mail: info@tobias-haus.de

Unter den Rubriken „Vorschau“ und „Nachrichten“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

Piano Dilger

Klaviere
Flügel
Mietkauf
Clavinova

geöffnet
Sa. 9-14 h
oder nach
Termin



200 Klaviere & Flügel

21272
Evendorf
Osterfeld 8
südl. HH
BAB A7

04175-372
www.Piano-Dilger.de

Elektrosmog Erdstrahlen

die unsichtbare Belastung wartet
in den Wänden Ihrer Wohnung
und in Ihrem Schlafzimmer



85% aller Schlafplätze sind stärker belastet, als selbst an Computerarbeitsplätzen erlaubt. Das ist vermeidbar. Ich helfe Ihnen! - Eine baubiologische Raumuntersuchung mit Sanierungsberatung und Protokoll kostet nicht mehr als eine Autoinspektion.

Olaf Jensen (baubiol. Berater) Info-Telefon 040 - 24 88 73 20
www.olaf-jensen.info

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft Rudolf Steiner Haus Hamburg Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel: 040-41 33 16-0 Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo 16-18.30 h, Mi 16-19 h, Fr 14-18 h
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg Sekretariat Frau Wany Mo+Do 16-18h Tel: 41 33 16-21
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Jens Meinert, Tel: 040-536 67 85
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, verantwortl. Hannelore Heidtmann, Bgm.-Schinkel-Str. 39, 25348 Glückstadt Tel: 04124-4666, Frau Witt Tel: 04124-7795
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: E. Weitz, 551 51 69
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, verantwortl.: Fritz-Gerriet Winter, T.: 04537/1739; Beate de Vries Tel: 04541-879986
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böltz Tel: 040-605 04 84, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Norderstedt, Auskunft Annelie Pfeffer Tel: 040-521 71 66
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Marte Hildebrandt Tel: 04122-51284 Büro + Ute Meyer-Glöckner Tel: 040-81 17 89
- Arbeitsgruppe Stade Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683
- Arbeitsgruppe Tobias-Haus verantwortl.: Fritz Gerriet Winter Tel: 04537-1739

Andere Einrichtungen, die sich auf anthroposophischer Grundlage verstehen

- Anthroposophische-Gesellschaft, Christian-Rosenkreutz-Zweig, Hamburg e.V., Kösterstr. 10, 20251 HH, Tel.: 460 15 58

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

- Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FÖJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)
- Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Joachim Bauck, Tel. 0 41 32 / 912 00

- Garten- und Demeterberatung: Arbeitsgemeinschaft für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Wolfgang Sell, Mover Str. 8, 21423 Drage, OT Hunden, Tel.: 04179-755889
- Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für we-sensgemäße Bienenhaltung, Klaas Schoonbergen, Küstersweg 25, 21079 HH, Tel. 7633870

Bildende Kunst

- Galerie im Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20. Tel: 43280039 (Franziska Hilmer)
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 44806610
- Kunststudienjahr am Seminar für Anthroposophie, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 5383926
- Galerie des Eurhythmeum, Blankeneser Hauptstr. 145, 22587 Hamburg, Tel. 86628217

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Duwockskamp 15, 21029 HH, Tel. 724 75 34
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 601 62 50 (Dr. Jäger)
- Methorst, Studien- und Begegnungszentrum der Christengemeinschaft, Diekendörn 12, 24802 Emkendorf, Tel. 0 43 30 / 996 90, Mo-Fr 9-12 Uhr
- Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T. 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

- Eurythmie-Begegnungsstätte, Gesa Butin, Kaudienskamp 4, 22395 Hamburg, Tel.: 601 19 38
- Eurhythmeum, Falkentaler Weg 1, 22587 Hamburg, Tel.: 86 62 82 17
- eurythmie ensemble hamburg; Antje Böltz, Tel. und Fax: 6050484, Ringstr. 47 a, 22145 Hamburg

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Sonderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Dorfstr. 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/2856-15
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Haus Mignon - Integrationskindergarten, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 Hamburg/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinder- und Jugendheim Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Kinderheim Heiderhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neeze, Tel.: 05850/415
- Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27
- Meierhof, sozialtherapeutische Initiative in Riecklingen, derzeitige Geschäftsstelle: c/o Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e.V. Op'n Hainholt 88a, 22589 Hamburg, T. 04893/1332 (Hitz)
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 Hamburg, Tel. 797 181 33
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/605 67 80
- Werkgemeinschaft Bahrenhof, für Seelenpflegebedürftige Jugendliche und Erwachsene, Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V und Gemeinsam Leben gGmbH, ambulante Betreuung und Wohngruppen, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 36

Kindergärten

- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
- Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten, Wrangelstr. 35, 20253 Hamburg, Tel. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 Hamburg, Tel. 82 74 46
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 86 24 48
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, Tel. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
- Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41 / 411473
- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 Hamburg, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434

Adressen

Krankenhaus

• Abteilung Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg, Dres. Klasen/Iskenius; Suurheid 20, 22559 HH, T.: 81 91-23 00.

• Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß / T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

• Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083

• Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12, siehe unter „Anthroposophischer Gesellschaft“

• Verein Studienhaus Göhrde e.V., OT Nieperfitz 2, 21369 Nahrendorf, Tel. 058 55 / 443

• Hofgemeinschaft Wörme, Eine Naturschule, Im Dorfe 2, 21256 Wörme-Handeloh, Tel. 0 41 87 / 479

• ZeitZeichen, c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12

Lehrerbildung

• Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, T. 88 88 86 10

Landwirtschaft

• Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 / 1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00

• Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10

• Stiftung Aktion Kulturland, Tel. 414762-10, email: info@aktion-kulturland.de, www.aktion-kulturland.de

Medizinische Initiativen

• Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)

• Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr)

• Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst Rissener Landstr. 193, 22559 Hamburg, T.: 819980 - 0

• Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09

• Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083 (Wolfrum)

Musik

• Musikseminar Hamburg, Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel.: 44 75 31

• Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976

• Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

• Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20

• Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3

• Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0

• Rudolf Steiner Schule in den Walddörfern, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0

• Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50

• Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22

• Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10

• Freie Waldorfschule Buxtehude Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99

• Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0

• Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00

• Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21

• Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50

• Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860

• Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10

Therapeutika

• Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, Tel. 430 80 81

• Therapeutikum Hamburg-West e.V., c/o H. Batschko, Jürgen-sallee 47, 22609 Hamburg, Tel. 82 10 36

• Therapeutikum Apis, Chrysanterstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75

Sonstige Einrichtungen

• Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18

• GLS-Gemeinschaftsbank eG, Filiale Hamburg, Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 76 20

• Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

• Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: M. Wany, T: 510 332

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die Namen mit gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion.

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.
Anzeigenschluß: 13. des Vormonats !

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: C.Pflug@web.de Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20418 Hamburg, Druck: Media Druckwerk

Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. **Konto nur für Spenden:** 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Gudruns Kleiderladen
auf alle **KINDERSCHUHE**
von **Bundgaard**
und auf **BABY- UND KINDERKLEIDUNG**
50 % Rabatt
www.gudruns-kleiderladen.de
Rellingen · Moorweg 89
Tel. 0 41 01 / 38 37 73

Map labels: Moorweg Str., Zieschke, Rellingen/Lüneburg, Autobahnausfahrt Kaltenbek / Krupunder, A 23

Heute das Morgen gestalten
Kreative Spielwaren
Kindermode · Naturmaterialien
Therapiemittel
cleo für KINDER
Bei der Reithahn 1 · Ecke Ottersener Hauptstr. · 22763 Hamburg - Ottersen · Tel.: 390 05 14

MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILLENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule ist eine Waldorf-Förderschule am südlichen Rand Hamburgs gelegen. Im fünften Jahr des Aufbaus unterrichten wir zurzeit 9 Klassenstufen in kleinen Klassen..

Für unsere verwaiste 1. Klasse mit derzeit vier Kindern suchen wir ab sofort

eine/n Klassenlehrer/ in.

Eine Ausbildung in der Sonderpädagogik und Waldorfpädagogik bzw. die Bereitschaft, diese berufsbegleitend nachzuholen wäre von Vorteil.

Außerdem suchen wir zur Verstärkung im

Nachmittagsbereich der Unterstufe

eine engagierte Persönlichkeit mit pädagogischer oder heilpädagogischer Ausbildung.

Wenn Sie am Aufbau einer jungen Schule und der Arbeit mit besonderen Kindern Freude haben, könnte die Michael Schule der Ort ihres neuen Wirkens werden.

Auf Ihre Bewerbung freut sich der
Personalkreis der
Michael Schule
Ehestorfer Heuweg 82, 21149 Hamburg
Tel. 040/ 797 181 -33, Fax -32
mail@michaelschule.net

Hort an der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona

Wir suchen zum 1. Januar 2007 eine/n

ErzieherIn mit Waldorfausbildung

(21,5 Std. Teilzeit)
als Elternzeitvertretung.

Die Tätigkeit kann ggf. nach Abschluss der geplanten Bewältigung unseres Überlass in einer Daueransetzung fortgeführt werden.

Wir sind eine einzügige, voll ausgestattete Schule im Innenstadtbereich von Hamburg und zwei an die Schule angeschlossene Waldorfkinderkärten und einen Schulhort. In unserem Hort an der Schule werden derzeit ca. 25 Kinder (ca. 3 bis 10 Jahre) in der Zeit von 15⁰⁰ Uhr bis 18⁰⁰ Uhr betreut.

Träger des Hortes ist der
Verein der Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Altona e.V.

Ihre Bewerbung mit allen üblichen Unterlagen
reichen Sie bitte an:

An die
Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Altona e.V.,
zu Hd. der Schulleitung
Bleickenallee 1, 22763 Hamburg
Tel. 040 / 41 00 99-3
Fax 040 / 41 00 99-50

Der Hinweis im Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das

Kto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67.

Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Und vor allem: Absender nicht vergessen!

3-Zi-EG-WHg (88 qm) mit Garten in Pomoissel, Göhrde, von Familie mit 2 Ki. (3 + 6 J.) ab sofort zu vermieten. 320,- EUR + NK, Waldorfschulverbindung Hitzacker (15 km) oder Lüneburg (30 km). Tel.: 05855-97 89 81

Wir (W 44/w13) suchen Mitbewohnerin (evtl. mit Kind) in RH mit Garten + Hund + Katze nahe Bramf. See. Tel. abends 6318880 o. AB 67586090

Wer möchte kl. Therapieraum (25qm) in Praxengemeinschaft (Ergoth./Logop. u. Lernth.) in Rahlstedt tageweise, vormittags o. abends mitbenutzen? Informationen bei A. Ronzano Tel. 67586090

Für unseren Resthof bei Bad Segeberg suchen wir Familien, die sich einen Teil ausbauen und mit uns leben möchten. Fam. Drews, Tel.: 04551/995581

Suchen Mitbewohner/in auf Resthof 25 km von Lüneburg, 3 bzw. 1 Zimmer (je 23 qm) Miete (warm) EUR 250 p P. Gerne Handwerk./Landwirtschaftl. Kenntnisse. Tel.: 040/ 43 67 77

Verein zur Rettung der traditionellen Kleinanzeige sucht Mitglieder. Anmeldung unter Chiffre 7

4/4 Cello in sehr gutem Zustand zu verkaufen, b. Bed. mit Kasten und Bogen. VB 9000,- EUR. Tel.: 040/60 95 982

Waldorferzieherin m. Doppelqualifikation ges.: Eurythmie, Kunsttherapie o.a. T.: 040/ 605 59 288

Zimmer in Volksdorf zu vermieten, U-Bahn-Nähe, Tel. 603 73 66

Meine Freundin Anna ist **spirit. Heilpraktikerin und macht die beste und sensibelste Fußreflexzonen-Massage** der Welt. Praxis in Altona, Ruf: 040-586484

Privatquartiere für Goetheanum Bühne (Theatergastspiel „Das Gastmahl“ am 10.11. im Rudolf Steiner Haus) gesucht für die Nacht 10.-11.11.2006. Gerne gegen Freikarten. Tel. 040-413 316 30

Eine private Kleinanzeige

kostet
pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80;
bei Chiffre Euro 3,- zusätzlich.

Bitte den entsprechenden Text mit Bezahlung in Form von Briefmarken oder Geld in Scheinen zuschicken

**bis zum 13. des Vormonats:
Hinweis, Mittelweg 147, 20148 HH**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß nur diese Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Alle anderen Verfahren über e-mail, Fax, Telefon sind zu unübersichtlich und zeitaufwendig.

Private Kleinanzeigen

Wer hat Interesse, sich an einem generationsübergreifenden öko/Holz/Siedlungsprojekt zu beteiligen? Ein wunderschönes, sonniges 12650 qm Südhang Gelände wäre zu kaufen. (Insgesamt 9 Baugrundstücke). Es ist von keiner Strasse einsehbar, ist aber sehr gut zu erreichen. Es liegt auf der Waldseite von Hamburg-Hausbruch und ist 5 Min. Fussweg zur Rudolf Steiner Schule Harburg, sowie zum Waldorfkindergarten (und Krabbelgruppe) entfernt. Ist also ideal für Familien, aber auch für ältere Menschen, die sich Familienanschluss und das Kulturleben einer Waldorfschule wünschen. Es besteht auch die Idee, ein Therapeutikum hinzubauen. Wer hat noch Ideen? Auch die Frage der Vorfinanzierung ist noch nicht geklärt. Bitte melden Sie sich unter: 040/ 79752562. www.leben-wohnen-wirken.de

Zwei gemütl. Wohnungen, 70 qm + 38 qm mit zusätzl. Kaminöfen auf schönem Hof in netter Gemeinschaft in der Göhrde an ruhige Mitbewohner/in zu vermieten. Tel.: 05855-97 92 76

Torfprodukte - wirksamer Strahlenschutz, aktiv wärmend, Lebenskräfte stärkend; Textilien, Öle, u.v.m., Tel.: 04544/80 83 65

Arbeiten mit Elementarwesen - Seminar mit N. de Jong in HH: 24. 11., 20 Uhr bis 26. 11., 17 Uhr, Anm.: 04544-80 83 65

Dreiköpfige Lehrerfamilie (mit Baby) sucht in Bergstedt oder Volksdorf 5-Zimmerwohnung - oder Haus zur Miete bis 1.200,- EUR warm. Tel.: 040/57201590

Kreta: 5 Ferienwohnungen, 2 - 5 Personen v. Privat, 350 m zum Strand, 300,- bis 450,- EUR pro Woche inkl. Transfer. Tel.: 040/55 58 30 02, Fax: 040/55 58 30 04

Korb-Stubenwagen mit Himmel 10 EUR, Schaukel für Kleinkind aus Holz 10 EUR, Ställchen (Holz) 90x90 25 EUR, Steppanzschuhe 37 + 38 je 10 EUR, Reitjacke schwarz Gr 40 10 EUR, Tel: 040/ 603 54 36 (Volksdorf)

HH-Altona homöopathisch orientierte Zahnarzt- und Heilpraktiker Praxis hat noch einen Raum von 20 qm zu vermieten. 200 EUR/monat. 040/ 832 08 92

Fe Wo im Wendland/Nähe Dannenberg für Naturliebhaber, direkt am Wald, 70 qm bis 4 Pers., Terrasse, sep. Eingang, ab 30 EUR. Tel.: 05864/987004 (AB)

Wohnung im Einzelhaus, 1. Etage und 2 Dachzimmer, 4 2/2 Zimmer, ca. 120 qm, ruhig, grün, 5 Gehminuten zur S-Bahn Kornweg zu vermieten, auch an Wohngemeinschaft. 1000 EUR + NK. Tel. 59 36 00 31

Bergstedt: Großes EFH Bj, 1972 nahe Waldorfschule, auch f. 2 Fam. oder Wohnen & Arbeiten, traumhafte Lage, 200 qm Wfl. für 430 000 EUR zu verkaufen. 040/604 65 52

Heilpraktikerin (35) mit Tochter (3) sucht 3 Zi Whg (EG od. 1. OG) mögl. Eimsbüttel od. Hoheluft, gerne auch teilgewerbliche Räume, Tel.: 040/43190596

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

„Wir sind nicht zufrieden damit, zu behaupten, unser Brot wäre gut.“

Thomas Effenberger

Wir machen Brot.

Unsere Zutaten:

- frisch geschrotetes Getreide
- Sauerteig
- Wasser
- Meersalz
- Liebe

• • • natürlich Ökologisch.

Unsere Geschäfte:

Winterhude	Mühlenkamp 37 + Alsterdorfer Str. 17
Univiertel	Rutschbahn 18 + Grindelallee 88
Schanzenviertel	Altonaer Str. 70
Altona	Bahrenfelder Str. 115
Blankenese	Blankeneser Bahnhofstr. 16
City	Landesbank Galerie + Dammtor-Bahnhof

und auf den Öko-Wochenmärkten.

Gerne zeigen wir Ihnen, wie wir backen:
Jeden letzten Samstag im Monat in der Rutschbahn 18.
Kostenbeitrag 2 €, inkl. Kostproben zum Mitnehmen.
Melden Sie sich bitte an unter Tel. 45 54 45

Unser Brot erhalten Sie auch bei
Springer Bio-Backwerk.

„Hamburgs bester Biobäcker“ - DER FEINSCHMECKER, seit 1995

Ein Beitrag für eine lebenswerte Zukunft



Es gibt Lebenssituationen in denen spontan ein größerer Geldbetrag frei wird: Ein Erbe, eine Abfindung, oder das Haus, das günstig verkauft werden konnte. Dieses Geld kann ein sinnvoller Teil der Altersversorgung sein, wenn es vorteilhaft angelegt wird. Zum Beispiel durch einen

■ Einmalbeitrag zur Rentenversicherung

- Sie erhalten im Alter eine monatliche Rente – ein Leben lang
- Die Anlage erfolgt zu 100% in ökologisch und gesellschaftlich sinnvolle Projekte – Sie investieren in eine lebenswerte Zukunft!
- Ihr Vermögen wird angemessen verzinst und wächst weiter

Die Auszahlung kann sofort oder später beginnen, das bestimmen Sie selbst.

**Sie finden uns jetzt auch
in Darmstadt, in den Räumen
des „Darmstädter Impuls“:**

Dieburger Str. 31c · 64287 Darmstadt
Fax: 06151-159 00 38

Telefon zum Nulltarif: 0800-700 33 22



Finanz- u. Versicherungsmakler GmbH
Albersstraße 14 · 28209 Bremen
Fax: 0421-498 45 47



Ja, ich bin interessiert und möchte ein Angebot für

- eine Rentenversicherung durch Einmalbetrag
- weitere Möglichkeiten zur Altersvorsorge

Bitte füllen Sie den Coupon möglichst vollständig aus, damit wir ein individuelles Angebot für Sie erstellen können.
Die Angaben behandeln wir natürlich streng vertraulich.

_____	_____	_____
Name	Vorname	Geburtsdatum
_____	_____	_____
Straße	PLZ, Ort	Höhe Einmalbeitrag
_____	_____	_____
Telefon	Beruf	Auszahlungsbeginn